

**Studiengang „Präventive Soziale Arbeit“ (M.A.)
Schwerpunkt „Kriminologie und Kriminalprävention“**

Modulbezeichnung „Kriminologie“ (Übergreifende Grundlagenveranstaltung)

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1 + 2	2 Sem.	Pflicht	6	2 SWS pro Sem.

Teilnahmevoraussetzungen	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
Zulassung Master	Grundlagenfach	2 Kurzreferate mit Thesenpapier + 1 Abschlussreferat	Fernstudium (1.Sem.) Vorlesung (2.Sem.)	Prof. Dr. Joachim Döbler

Kompetenzziele

- Die Absolventen/innen verfügen über verstehende Zugänge zum sozialgeschichtlichen Zusammenhang von Gesellschaft, Kriminalität und Strafverfolgung (Historische Kriminologie)
- Die Absolventen/innen sind mit der Fach- bzw. Wissenschaftsgeschichte der Kriminologie und Kriminalsoziologie vertraut
- Die Absolventen/innen verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Einschätzung kriminologischer Theoriebildung in ihren interdisziplinären Bezügen
- Die Absolventen/innen sind qualifiziert, Kriminalitätsdefinitionen und Kriminalisierungsprozesse sowie Systeme der sozialen Kontrolle und der Strafverfolgung als politisch-soziale Konstrukte zu analysieren und zu bewerten

Lehrinhalte

Fernstudium mit Präsenzeinheiten (1. Semester)

- Gesellschaft, Kriminalität und Strafverfolgung im sozialhistorischen und kriminalsoziologischen Blick: quellengestützte und exemplarische Zugänge zu Konflikten, Abweichung/Devianz, Kriminalität und Strafverfolgung im epochalen Wandel konkreter Lebens- und Herrschaftsverhältnisse
- Grundbegriffe (Norm, Devianz, Sanktion, Strafe, Kriminalität, Kriminalistik, kriminelle Karriere, soziale Kontrolle u.a.), Phänomenologie/Gegenstandsbereiche, Perspektiven
- Kriminologie als Wissenschaft: Positionen der Theoriebildung, Schlüsselprobleme und Fragestellungen, Forschungsmethodologie, Wissenschaftsdiskurse, Interdisziplinarität

(Fakultätsöffentliche) Vorlesungsreihe (2. Semester)

- Exemplarische Vertiefung der aufgeführten Lehrinhalte mit thematischen, methodologischen oder interdisziplinären Schwerpunkten/Akzentsetzungen

Literatur

- Böhnisch, L.: Abweichendes Verhalten. Eine pädagogisch-soziologische Einführung, 3. Aufl., Weinheim / München 2006
- Brown / Esbensen / Geis: Criminology. Explaining Crime and its Context, 7th. Ed., New Providence 2010
- Dollinger/Raithel: Einführung in Theorien abweichenden Verhaltens, Weinheim/Basel 2006
- Eifler, St.: Kriminalsoziologie, Bielefeld 2002
- Hagan, F.A.: Introduction to Criminology. Theories, Methods, and Criminal Behavior, London / Singapur 2011
- Kunz, K.-L.: Kriminologie. Eine Grundlegung, 4. Aufl., Stuttgart 2004
- Lamnek, S.: Theorien abweichenden Verhaltens 1: "Klassische" Ansätze: Eine Einführung für Soziologen, Psychologen, Juristen, Journalisten und Sozialarbeiter, 8. überarb. Aufl., Paderborn 2007
- Lamnek, S.: Neue Theorien abweichenden Verhaltens, 2. durchges. Aufl., München 1997
- Liebl, K. (Hrsg.): Kriminologie im 21. Jahrhundert, Wiesbaden 2007
- Lüdemann / Ohlemacher: Soziologie der Kriminalität. Theoretische und empirische Perspektiven, Weinheim / München 2002

- Maguire / Morgan/Reiner (Ed.): The Oxford Handbook of Criminology, 4th. Ed., Oxford / N.Y. 2007
- Peter, H.: Devianz und soziale Kontrolle. Eine Einführung in die Soziologie abweichenden Verhaltens, 3. vollst. überarb. Aufl., Weinheim/München 2009
- Schneider , H.-J. (Hrsg.): Internationales Handbuch der Kriminologie. Band 1: Grundlagen der Kriminologie, Berlin 2007
- Schwind, H.-D.: Kriminologie. Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, 21. neu bearb. + erw. Aufl., Heidelberg u.a. 2011
- [→ Literatur zur Historischen Kriminologie](#)

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Döbler	Kriminologie 1 – Kriminologie 2	Jew. 2 SWS